

Protokoll der Bezirksversammlung Ruhrgebiet am 23.01.2010 in Essen-Kettwig

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung neuer Vereine

Der Bezirkskoordinator Rolf Schütt (RS) eröffnet die Versammlung um 17.15 Uhr und begrüßt die Vertreter der Vereine.

Als neue Vereine im Bezirk begrüßt er besonders die Vereine Pétanquesport Hagen e.V. und Pétanque Club Balistique Gelsenkirchen e.V..

TOP 2: Bestellung eines Protokollführers

Jan Mensing erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

TOP 3: Feststellung der anwesenden Vereine

Anwesende Vereine:

Bochum Db (2 Pers.)
Bochum-Wattenscheid (2 Pers.)
Dortmund (2 Pers.)
Duisburg Eisenbahner (1 Pers.)
Duisburg GSG (2 Pers.)
Duisburg-Homberg (2 Pers.)
Duisburg-Wanheim (vertreten)
Essen CPI (1 Pers.)
Essen-Kettwig (3 Pers.)
Essen-Stadtgarten (1 Pers.)
Gelsenkirchen-Buer (2 Pers.)
Gelsenkirchen PCB (2 Pers.)
Hagen 1 (2 Pers.)
Herten (3 Pers.)
Kamen-Methler (2 Pers.)
Lünern (2 Pers.)
Marl-Lüdinghausen (4 Pers.)
Mülheim-Raffelberg (1 Pers.)
Mülheim SV Siemens (1 Pers.)
Recklinghausen-Suderwich (2 Pers.)
Witten (1 Pers.)

Die E-Mail Adressen und Telefonnummern wurden von den Anwesenden berichtigt oder ergänzt.

TOP 4: Sportlicher Rückblick 2008

4.1. Meisterschaften

RS verliest die Bezirksmeister und überreicht ihnen (bzw. ihren Vereinvertretern) Urkunden:

Doublette:	Jürgen Mügge (CPI Essen) und Lothar Thelen
Triplette:	Georgios Dimitriadis, Georgios Schmler (beide Essen-Kettwig) und Jürgen Mügge (CPI Essen)
Tête-à-tête:	Norbert Posch (Lünern)
Doublette Mixte:	Susanne Kötters und Thomas Göttl (beide Bochum Db)

An diesen vier Bezirksmeisterschaften nahmen insgesamt 244 Teams bzw. 427 SpielerInnen teil. Damit ist die Teilnehmerzahl gegenüber 2008 wieder leicht gestiegen. Dazu kommen noch 66 Teams mit 129 SpielerInnen in den Disziplinen Tireur, Triplette 55+ und Triplette Frauen.

Tireur: Thomas Stallmann (Wattenscheid)

4.2. Ligapokal

RS bedankt sich beim Ausrichter Duisburg-Homberg. Am 6. Ligapokal nahmen 16 Triplette-Teams Teil. Auf den Plätzen landeten:

1. BPC Essen-Stadtgarten
2. Mülheim SV Siemens
3. Marl-Lüdinghausen
4. Essen-Kettwig

Von Paul Zimmermann und Peter Brandner kommt der Vorschlag, dass in Zukunft am Ligapokal mehr Teams teilnehmen können. Es soll dabei bleiben, dass jeder Verein, der am Ligaspielbetrieb teilnimmt, zwei Triplette-Teams stellen darf. Außerdem sollen ab 2010 Vereine, die mehr als zwei Ligamannschaften haben, so viele Triplette-Teams stellen dürfen, wie sie Ligamannschaften haben. Der Vorschlag wird per Akklamation angenommen.

4.3. Ligaspielbetrieb

RS stellt fest, dass die Saison in NRW-Liga und Regionalliga-Nord für die Vereine aus dem Ruhrgebiet nicht so erfolgreich verlief, wie in den Vorjahren. Dennoch ist das Ruhrgebiet nach wie vor mit 2 Mannschaften in der NRW-Liga und 7 in der Regionalliga gut vertreten.

RS verliert die Meister der Ligen im Ruhrgebiet und überreicht ihnen Pokale, Urkunden und je eine Flasche Champagner:

Bezirksliga:	Mülheim SV Siemens 1
Bezirksklasse-Ost:	Gelsenkirchen-Buer 3
Bezirksklasse-West:	Duisburg-Homberg 2
Kreisliga:	Bochum-Wattenscheid 1

TOP 5: Finanzen 2009

Es gab keine Beanstandungen bzgl. der Verwaltung der Finanzen durch den Bezirkskoordinator. Sämtliche Aufwandsentschädigung für Personal (555,70 €), Ehrenpreise (731,68 €) und Anschaffungen (99,99 €) wurden genehmigt und ausgeglichen. Alle Unterlagen wurden zwecks Prüfung an den Landeskassierer übergeben. Die weiteren Kosten, mit denen das Ruhrgebiet belastet wurde, sind Kosten für Kadersichtungen (406,05 €), Schiedsrichterkosten für Einsätze bei Bezirksmeisterschaften (204,05 €) sowie Telefonkosten (12,19 €). Lediglich einem Antrag auf Kostenerstattung über 176,10 € (wurde vom Schatzmeister schon überwiesen) konnte RS als Bezirkskoordinator nicht zustimmen. Der Betrag wird erstattet.

TOP 6: Wahl des Bezirkskoordinators und der Ligakoordinatoren

Peter Brandner übernimmt für die Leitung bei der Wahl des Bezirkskoordinators. RS steht weiterhin zur Verfügung und erklärt, dass er die Wahl annehmen würde. Er wird einstimmig wieder gewählt. Peter Brandner übergibt die Leitung wieder an RS.

Es erklären sich bereit, als Ligakoordinator zur Verfügung zu stehen:

Bezirksliga	Norbert Strehling
Bezirksklasse-Ost	Willy-Bernd Bock
Bezirksklasse-West	Peter Schmidt
Kreisliga-Ost	Eveline Bröcker
Kreisliga-West	(Leider findet sich spontan niemand für dieses Amt.

Allerdings erklären sich die Vertreter von Essen-Kettwig und Essen-Stadtgarten dazu bereit, in ihren Vereinen potentielle Kandidaten anzusprechen.)

TOP 7: Einteilung der Ligen im Ruhrgebiet und Auslosung der Startreihenfolge

Bezirksliga

- 1 Gelsenkirchen-Buer 1
- 2 Gelsenkirchen-Buer 2
- 3 Essen-Stadtgarten 1
- 4 Neuenrade 1
- 5 Witten 2
- 6 Duisburg-Homberg 2
- 7 Bochum Db 2
- 8 Essen-Kettwig 2

Die Einteilung der Bezirksklassen bleibt regional. Anwesende Vereine mit mehreren Mannschaften auf dieser Ligaebene können wählen, ob sie lieber getrennt oder zusammen spielen wollen.

Bezirksklasse-Ost

- 1 Bochum-Spiepel 1
- 2 Bochum-Stiepel 2
- 3 Kamen-Methler 1
- 4 Kamen-Methler 2
- 5 Witten 3
- 6 Recklinghausen-Suderwich 2
- 7 Herten 1
- 8 Marl-Lüdinghausen 3

Bezirksklasse-West

- 1 Mülheim SV Siemens 2
- 2 Gelsenkirchen-Buer 3
- 3 Recklinghausen-Suderwich 1
- 4 Bochum-Wattenscheid 1
- 5 Duisburg GSG 1
- 6 Duisburg-Wanheim 2
- 7 Marl-Lüdinghausen 4
- 8 Bottrop 1

Zunächst wird abgestimmt, ob die Mannschaften der Kreisligaebene regional aufgeteilt werden sollen, oder nicht. Eine Mehrheit ist für die regionale Aufteilung. Anwesende Vereine mit mehreren Mannschaften auf dieser Ligaebene können auch in der Kreisliga wählen, ob sie lieber getrennt oder zusammen spielen wollen.

Kreisliga-Ost

- 1 Herten 2
- 2 Herten 3
- 3 Hagen 3
- 4 Hagen 1
- 5 Lünern 2
- 6 Marl-Lüdinghausen 5
- 7 Recklinghausen-Suderwich 4
- 8 Dortmund 1
- 9 Gelsenkirchen PCB 1

Kreisliga-West

- 1 Mülheim-Raffelberg 1
- 2 Bochum-Wattenscheid 2
- 3 Hagen 2
- 4 Essen-Kettwig 3
- 5 Duisburg-Homberg 3
- 6 Duisburg Eisenbahner 1
- 7 Mülheim SV Siemens 3
- 8 Recklinghausen-Suderwich 3
- 9 Essen CPI 1
- 10 Essen-Stadtgarten 2

TOP 8 Ausrichter der Ligaspieltage und Bezirksmeisterschaften 2010

Bevor die Ausrichter für die Ligaspieltage festgelegt werden können, informiert RS die Anwesenden darüber, dass auf dem Verbandstag über einen Änderungsvorschlag der Sportordnung entschieden werden wird, der es ermöglicht, die Großspieltage in den Ligen unterhalb der Bezirksliga auch an Samstagen abhalten zu können. Da die Änderung bereits ab 2010 gelten soll, stimmt die Bezirksversammlung vorbehaltlich darüber ab, ob eventuell am Samstag gespielt werden soll. Der Vorschlag wird mit nur 3 Ja-Stimmen und ohne Enthaltungen abgelehnt.

	Bezirksliga	Bezirksklasse - Ost	Bezirksklasse - West	Kreisliga-Ost	Kreisliga-West
25.04.	Essen-Kettwig	Herten	(Essen-Stadtgarten)*	Herten	(Essen-Stadtgarten)*
30.05.	Duisburg-Homberg	Recklinghausen-Suderwich	Recklinghausen-Suderwich	Recklinghausen-Suderwich	Recklinghausen-Suderwich
05.09.	Gelsenkirchen-Buer	Kamen-Methler	Gelsenkirchen-Buer	Kamen-Methler	Duisburg-Homberg
10.10.	Duisburg-Homberg	Herten	Essen-Kettwig	Herten	Essen-Kettwig

* Unter Vorbehalt.

Bezirksmeisterschaften 2010		
Termin	Disziplin	Bezirksmeisterschaft
08.05.	Doublette	Mülheim SV Siemens
05.06.	Triplette	Essen-Kettwig
10.07.	Doublette Mixte	Essen-Stadtgarten
14.08.	Tête-à-tête/Tireur	Mülheim SV Siemens
21.08 (falls notwendig)	Triplette 55+	Duisburg-Homberg

TOP 9: Termin und Ausrichter für den Ligapokal

17.10. in Duisburg-Homberg

TOP 10: Sonstiges

10.1 RS informiert darüber, dass es einen Antrag auf dem Verbandstag geben wird, ab 2011 auch die Bezirksligen im Modus der NRW-Liga spielen zu lassen. Das würde u.a. bedeuten, dass die Tete-a-tete-Spiele wegfielen, die Mannschaften „Mixte-Teams“ sein müssten und die Liga auf 10 Mannschaften aufgestockt werden würde.

10.2 Da es im Ruhrgebiet ab 2010 zwei Kreisligen statt wie bisher nur eine gibt, muss die Bezirksversammlung festlegen, wie der Auf- und Abstieg zwischen Bezirksklassen und Kreisligen geregelt werden soll. Es geht darum, ob aus den Bezirksklassen je 2 Mannschaften absteigen und aus den Kreisligen je 2 Mannschaften aufsteigen **oder** aus den Bezirksklassen je 1 Mannschaft absteigt und aus den Kreisligen je 1 Mannschaft aufsteigt.

Birgit Schmidt macht den Vorschlag, die Anzahl am Ende der Saison 2010 davon abhängig zu machen, ob in 2011 die Bezirksliga auf 10 Mannschaften aufgestockt wird, oder nicht. Denn wenn die Bezirksliga größer wird, steigen automatisch zusätzliche Mannschaften auf.

Die Bezirksversammlung beschließt bei 2 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen: „Wenn die Bezirksliga in 2011 nicht auf 10 Mannschaften aufgestockt wird, dann steigen regulär 2 Mannschaften aus den jeweiligen Bezirksligen ab und aus den jeweiligen Kreisligen auf. Wenn durch die Aufstockung zusätzliche Mannschaften aus den Bezirksklassen und Kreisligen aufsteigen, dann soll regulär nur je eine Mannschaft aus den Bezirksklassen absteigen.“

10.3 RS informiert darüber, dass es einen Antrag auf dem Verbandstag geben wird, demzufolge es in Zukunft möglich sein wird, die Teilnehmerfelder der Bezirksmeisterschaften vor Ort zu teilen, um eine geringere Anzahl von Runden des Schweizer Systems spielen zu müssen.

Die Bezirksversammlung beschließt für den Fall der Sportordnungsänderung bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

„Wenn an einer Bezirksmeisterschaft 2010 mehr als 64 Teams teilnehmen, so soll das Teilnehmerfeld in zwei Hälften geteilt werden. Sobald die beiden Sieger der Teilnehmerfelder feststehen, sollen diese das Endspiel um den Bezirksmeistertitel bestreiten.“

Birgit Schmidt schlägt in diesem Zusammenhang vor, in Zukunft einen zweiten Bildschirm an das Notebook anzuschließen, auf dem die SpielerInnen die Einträge im Turnierleitungsprogramm mitbetrachten können. RS lobt den Vorschlag und wird prüfen, ob er sich umsetzen lässt.

10.4 Auf Nachfrage informiert Jan Mensing darüber, dass bei Ligaspieltagen keine Spielbahnen zugelost werden. Allerdings sollten (für den Fall, dass mehrere Ligen anwesend sind) den verschiedenen Ligen verschiedene Bahnen bzw. Bereiche zugeordnet werden.

10.5 Der Verein Gelsenkirchen-Buer lädt zu einem Semi-Nocturne im Rahmen der langen Museumsnacht am 19.06 ein.

10.6 Jan Mensing informiert darüber, dass der Verein Mülheim Raffelberg sich um die Teilnahme an der Aktion „Still-Leben Ruhrschnellweg“ am 18.07. beworben hat. Weitere Boulevereine nehmen nicht daran Teil.

10.7 RS erinnert daran, dass die namentliche Spielermeldung für die Ligen bis zum 31.03. zu erfolgen hat.

RS bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Bezirksversammlung gegen 20.15 Uhr.

Jan Mensing
(Protokollant)